

## >> Bodenproben von Haus- und Kleingärten

**Aktion: Landesschule Lünen**

**Auftraggeber\*:**

--	--	--	--	--	--

Kd.-Nr. falls vorhanden

**Kostenträger:**

--	--	--	--	--	--

Kd.-Nr. falls vorhanden

**Durchschrift:**

--	--	--	--	--	--

Kd.-Nr. falls vorhanden

Name, Vorname

Name, Vorname oder [ ] wie Auftraggeber

Name, Vorname

Straße

Straße

Straße

PLZ Ort

PLZ Ort

PLZ Ort

Telefon

Telefon

Telefon

E-Mail

E-Mail

E-Mail

### Aktion Landesschule Lünen: 15 % Rabatt auf

- Standard-Bodenuntersuchungen (pH-Wert, Phosphor, Kalium, Magnesium + Faltblatt mit Richtwerten)
- Individuelle Düngeempfehlungen auf Basis des Untersuchungsergebnisses

LUFA-Nr. (bitte nicht ausfüllen)	Probenbezeichnung  z.B. Tüten-Nr., Flächenbezeichnung o.ä.  (je Probe sind ca. <b>500 g</b> Boden erforderlich)	Bemerkungen zur Probe  z.B. Kümmerwuchs, bisherige Düngung, o. ä.	Kulturart  (nur jeweils <u>eine</u> Kulturart ankreuzen)										Aktion <sup>1</sup>		
			Rasen (Zierrasen)	Rasen (Strapazierterrasen, Bolzrasen)	Gemüse	Zierpflanzen, Stauden	Rosen	Moorbeetpflanzen <sup>2</sup>	Laub- und Nadelgehölze	Beerenobst	Kernobst (z.B. Apfel, Birne)	Steinobst (z.B. Stöß-, Sauerkirsche)	Standard-Bodenuntersuchung 29,17 € je Probe	zusätzliche individuelle Düngeempfehlung 25,41 € je Probe	

\* Pflichtfeld

<sup>1</sup> Die Aktionsgebühren beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie 4,08 € Auslagen für die Auftragsbearbeitung pro Gebührenbescheid (unabhängig von der Probenzahl)

<sup>2</sup> zum Beispiel Rhododendren, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

Ort, Datum

Unterschrift

## Hinweise zur Probenahme

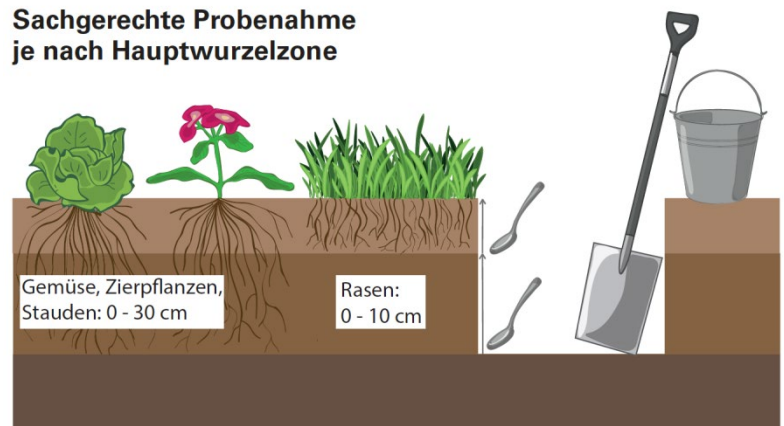
### Zeitpunkt

- Herbst bis Frühjahr oder nach der Ernte
- in der laufenden Kultur bei Verdacht auf Überschuss- oder Mangelsymptomen
- jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung
- alle 2 bis 3 Jahre wiederholen

### Vorgehensweise

- Verschieden genutzte Flächen getrennt beproben, beispielsweise sollte Gemüsebeeteerde nicht mit Rasen- oder Ziergehölzelerde gemischt werden. Gemeinsam beprobt werden können Flächen, auf denen Pflanzen mit gleichen Standort- und Nährstoffansprüchen stehen, z.B.
  - Rasen
  - Gemüse
  - Zierpflanzen und Stauden
  - Beerenobst
  - Obstbäume
  - Laub- und Nadelgehölze
  - Moorbeetpflanzen  
z.B. Rhododendron, Hortensien, Azaleen, Eriken, Heidelbeeren

### Sachgerechte Probenahme je nach Hauptwurzelszone



- **Rasenflächen:**  
Spaten<sup>3</sup> 10 cm tief in den Boden stechen und vor und zurück bewegen. Aus dem entstandenen Spalt mit einem Löffel\* Erde von unten nach oben abschaben.
- **Alle anderen Flächen:**  
Mit einem Spaten\* 30 cm tief in den Boden stechen und Erdscholle ausheben. Im Erdloch mit einem Löffel\* an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben. Alternativ kann auch die Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abgenommen werden.
- Über die Fläche gleichmäßig verteilt 10 - 15 Teilproben nehmen (kreuz und quer, von einer Ecke zur anderen). Alle Teilproben in einem Eimer sammeln und zu einer Mischprobe vermischen.
- Ca. 500 g von der Mischprobe in eine LUFA-Bodentüte oder in einen sauberen Kunststoffbeutel füllen, verschließen und mit einem wasserfesten Stift (z.B. Kugelschreiber) eindeutig beschriften. Auftragsformular ausfüllen und in Ihrem Raiffeisen-Markt abgeben.

<sup>3</sup> Für Bodenuntersuchungen auf Schwermetalle müssen die Probenahmegeräte (Spaten, Löffel) aus korrosionsfreiem Material, z.B. Edelstahl oder Kunststoff bestehen, um Probenverunreinigungen zu vermeiden.